

BV-030/2015

An die Mitglieder des Stadtrats von Wittenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie nach Sichtung aller Unterlagen den BV-030/2015 **NICHT** zu verabschieden, sondern mit dem Auftrag einer erneuten Überarbeitung und Bürgerbeteiligung zurück an die Einreicher zu verweisen, weil:

sich nach der ursprünglichen Vorstellung der Baumaßnahme vom 25.11.2014 (BV-140/2014) **wesentliche Änderungen** gezeigt haben, die **fragwürdig** sind (z.B. die Veränderung von Status Ausbau zu Erschließung für den nördlichen Teil des BA 2, obwohl dem **Stand der Technik der Bauzeit** (DDR) entsprechend:

1. eine ausgebauten Straße (betonierte Straße, separater Gehweg)
2. eine ökologische Regenwasserabführung auf eine landwirtschaftliche Nutzfläche,
3. eine Straßenbeleuchtung an drei Standorten (Strom über Oberleitungen) existierte.

nicht nachvollziehbare Ausgliederung ganzer BA-Teile (z.B. 2. Teil des BA 2) der Gesamtmaßnahme auf ungewisse Zeit,

nach dem 25.11. 14 bisher keine erneute Vorstellung der Baumaßnahmen im Sinne einer aktuellen Bürgerbeteiligung stattgefunden hat, sondern noch mehr Bürger durch den Status Erschließung von der Einspruchsmöglichkeit ausgeschlossen werden,

durch immer kleinere Aufteilung in Unterbauabschnitte die Übersicht über die **Sinnhaftigkeit und Sparsamkeit** aller beabsichtigten Schritte verloren gegangen ist

- z.B. mehrere bauliche Verkehrsberuhigungen, obwohl ein parkendes Auto bei dieser Straßenbreite denselben Effekt hat, überbreite Fußwege.

durch die Gliederung in Unterbauabschnitte **die Finanzierung nicht mehr gerecht verteilt wird** (ursächliche Entwässerungskosten des BA1 auf einen kleinen Teil des BA 2 aufgebürdet werden)

selbst der **Bauausschuss** feststellen musste, dass hier **KEIN guter Lösungsschritt** vorliegt (der sich in den vielen Stimmenthaltungen zur BV-030/2015 vom 08. Juni 2015 zeigt!)

hier der soziale Frieden im Wohngebiet langfristig gestört wird und Nachbarn gegeneinander ausgespielt werden,

die entstehenden Baukosten die Anwohner in ihrer Leistungsfähigkeit übersteigen,

durch die anstehenden Finanzierungen für die Anwohner, verglichen mit den aktuellen Maklerpreisen auf dem Immobilienmarkt, eine **faktische Enteignung der Eigentümer** passiert. Kein Käufer würde die Zusatzkosten durch die Baumaßnahmen übernehmen, weil er in anderen Stadtteilen viel billiger kaufen kann.).

die **durchgängige Finanzierung für den Bauherren Stadt Wittenberg** bei der Größenordnung der Kosten im gesamten Bauabschnitt nicht garantiert werden kann, sodass hier voraussichtlich Investruinen für die Zukunft geschaffen werden.

Das wäre ein großer Schaden für die Anwohner, die viel Geld für Bauten verlieren, die nicht schlüssig vollendet werden und für die Stadt, die ein Bauvorhaben wegen fehlender Finanzierung mittendrin abrechnen muss.

Ich bitte Sie als gewählte Vertreter der gesamten Bürgerschaft, ihrem Auftrag für einvernehmliche Regelungen zum Wohle unserer Stadt und aller ihrer Bürger nachzukommen. Ich bin sehr für eine Verbesserung und Verschönerung unserer Stadt, aber es sollte gerecht zugehen, nachvollziehbar und finanzierbar sein.

Leider erhalten Sie die Zuschrift erst kurz vor dem Termin, aber ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich trotzdem noch dem Thema widmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Boos